Niederschrift

der Sitzung des Bezirksausschusses 22 Aubing-Lochhausen-Langwied

Tag:	21.10.2026
Beginn:	19.10 Uhr
Ende:	20.40 Uhr
Ort:	Campus Freiham, Mensa Süd, Helmut-Schmidt-Allee 41
Teilnehmer:	27 BA-Mitglieder gem. Anwesenheitsliste, Vertreter der Polizei, des Seniorenbeirats, des Migrationsbeirats und der Presse

Tagesordnung:

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit
Herr Kriesel begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung
Die vorliegende Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung und folgenden Änderungen einstimmig genehmigt:
Ergänzung: TOP 2.1.26: Radweg Wiesentfelser Straße
TOP 4.3: Wird von der Antragstellerin zurückgezogen
TOP 4.5: Wird vom Antragsteller zurückgezogen

1.3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift
Der Sitzungsniederschrift vom 16.09.26 wird einstimmig zugestimmt.

1.4 Bericht des Vorsitzenden
- / -

1.5 Vorstellungen / Präsentationen
_- / -

2. Anliegen von Bürgern

2.1 Anliegen von Bürgern an den Bezirksausschuss

1. Parken in der Wiese Bienenheimstraße
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2. Namensgebung Freiham
- zur Kenntnis genommen -

3. Verkehrssituation Aufseßer Straße
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4. Sicherheitsrisiko E-Roller Freiham
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5. Info zu Flurstück 1728 und Grünzug L
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6. Schranke am Hörweg
Der TOP wird zusammen mit TOP 2.1.11 und 2.1.17 behandelt.
Die Anliegen werden weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7. (N) - MVG-Wartehaus Ecke Riesenburg-/ Kunreuthstr.; Neubaugebiet Ecke Riesenburg-/Wiesentfelser Str. + Schr. MVG vom 14.10.26
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8. Anbieten von Flohmärkten
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

9. Werbeplakat
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

10. Erhalt der Viertelkultur und des Kleingewerbes Paul-Ottmann-Zentrum / Unbezahlbare Gewerbemieten bei Nachverdichtung
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

11. Stillstand beim barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Kunreuthstraße
Siehe TOP 2.1.6

12. Verkehrssituation Am Langwieder Bach - erneute Prüfung von Verkehrsberuhigung und Radverkehrsführung
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

13. Umbaumaßnahme an der S-Bahnunterführung Limesstraße, Überholverbot Radfahrer
Das Anliegen wird zusammen mit dem Antrag unter TOP 4.4 behandelt.
Der Antrag wird wie folgt geändert und ergänzt:
„Ebenso ist das Zeichen 277.1. „Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen“ auf beiden Seiten der Unterführung anzubringen. Alternativ soll auf beiden Seiten der Unterführung das Hinweisschild „Mindestüberholabstand“ angebracht werden. Das Zusatzzeichen 1022-10 auf der Nordseite (siehe Foto) ist zu entfernen.“
Beschluss zum Antrag: Zustimmung, einstimmig mit Änderungen und Ergänzungen
Beschluss zum Bürgeranliegen: Zustimmung, einstimmig, dem Bürger den Antrag des BA zur Kenntnis zuzuleiten

14. Fuß-/ Radweg Lochhausener Straße
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

15. (N) - MyRadl Station am S-Bahnhof Lochhausen
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

16. (N) - "Moos-Häuserl" – Birkenried
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

17. (N) - Bushaltestelle Riesenburgstraße
Siehe TOP 2.1.6

18. (N) - Prüfung und Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Rossittener Straße
Eine Notwendigkeit von Maßnahmen in dieser Straße wird vom BA nicht gesehen. Dem Bürger wird die Entscheidung mitgeteilt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

19. (N) - U-Bahn nach Freiham (3 Bürgeranliegen)
Das Anliegen wird zusammen mit dem Antrag unter TOP 4.2 behandelt.
Nach Beschluss des Stadtrates vom 21.10.26 wird das Planfeststellungsverfahren für die U-Bahnverlängerung nach Freiham eingeleitet. Der Sachstand wird den Bürgern mitgeteilt.
Beschluss Bürgeranliegen: Zustimmung, einstimmig
Beschluss Antrag TOP 4.2: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 7 Stimmen der Grünen) mit Streichung von Frage 1

20. (N) - Bahnschranke Brunhamstraße, Parksituation Limesstraße
Am 27.11.26 findet zu diesem Thema ein Ortstermin mit Vertretern der Stadtverwaltung statt. Das Bürgeranliegen wird zur Vorbereitung auf den Ortstermin weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

21. (N) - Ecke Neideckstr. 71/ Wiesenfelser Str.
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

22. (N) - Einwendung zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2206 Bereich Rupert-Bodner-Straße (2 Bürgeranliegen)
Die Anliegen werden weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

23. (N) - Wurzelschäden an den Wegen in Freiham
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

24. (N) - Abgestellte Lime Roller an den S-Bahnhöfen im Münchner Westen
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

25. (N) - Problem Einmündung Ecke Limes/Seldeneckstraße
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

(N) – 26. Radweg Wiesentfelser Straße
Das Anliegen wird weitergeleitet.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2.2 Anliegen und Fragen an die Polizei
- / -

3. Berichte der Beauftragten und Beiräte

3.1 Baumschutzbeauftragte

1. Baumfällungen im 22. Stadtbezirk
- Kronwinkler Str. 55
noch keine Stellungnahme
- Berglwiesenstr.
Zustimmung
- Reichenberg Str. 4-32#
Zustimmung
- Krähenweg 85
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Hellensteinstr. 22
Zustimmung
- Grafrather Str. 23
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Schwemmstr. 10
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Ostermoosstr. 17
Ablehnung, Kronenkürzung ausreichend
- Aubing-Ost-Str. 56
Zustimmung
(N) - Stockacher Str. 5
Zustimmung
(N) - Wüstensteiner Str. 5
noch keine Stellungnahme
(N) - Freihamer Allee 21
noch keine Stellungnahme

(N) - Am Loferfeld 50-52
Zustimmung
(N) - Riesenburgstr. 50
Ablehnung, Baum hat Trockenschäden, ist aber gesund
(N) - Ziegeleistr. 7-9
Zustimmung

2. Baumfällungsbescheide:
- Kurt-Floericke-Str. 21
- zur Kenntnis genommen -

3.2 Kinderbeauftragte

Frau Roth lädt alle Interessierten zur Eltern-Info-Messe am 23.10.26 in den Bildungscampus Freiham ein.

3.3 Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Herr Laszlo berichtet vom Ortstermin am behindertengerechten Einstieg am Lußsee am 30.07.26 zusammen mit dem Baureferat und interessierten Bürgern, dem Projekt „Auf Herz und Rampen“ in Freiham und dem Treffen der Behindertenbeauftragten mit der 2. Bürgermeisterin.

3.4 Jugendbeauftragter

Herr Islami berichtet, dass vom 21.10.-28.10.26 im S`Fredl Selbstverteidigungskurse für Mädchen angeboten werden.

4. Anträge

1. Kürzungen bei sozialen Einrichtungen im Stadtbezirk 22
(Islami)
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2. Keine Verzögerung im Projekt U5 zwischen Pasing und Freiham
(Interfraktioneller Antrag)
Frage 1 wird aus dem Antrag gestrichen.
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich gegen 7 Stimmen der Grünen

3. Austausch der Luftfilter in der Jugendfreizeitstätte AWOs Fredl
(Grünen-Fraktion)
Der Antrag wird von der Antragstellerin zurückgezogen, der Luftfilter wurde bereits ausgetauscht.

4. Sicherheitsmaßnahmen für Radfahrer an der Altostraße im Bereich der Limesunterführung
(FDP/ÖDP-Fraktion)
Siehe TOP 2.1.13

5. Regionalzugverkehr Augsburg - München erhalten und verbessern
(Stockmann, Kriesel)
Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen. Die DB hat die Pläne zu den Kürzungen im Regionalzugverkehr verworfen.

5. Entscheidungen

1. (E) Überholverbot auf der Brücke Germeringer Weg über die A 99
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02009 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 13.06.2024
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00577
Beschluss: Zustimmung, einstimmig zum Antrag des Referenten

2. (E) Keine Sackgasse in der Hellensteinstraße: Tunnel zur Querung der Bahn
BV-Empfehlung Nr. 26-32 / E 00129 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 21.07.2026
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01596
Beschluss: Zustimmung, einstimmig zum Antrag des Referenten

3. (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes
im Stadtbezirk 22 Aubing-Lochhausen-Langwied
Einziehung der Gesamtstrecke der Unbenannten Straße U-1750 sowie Widmung der Gesamtstrecke der Unbenannten Straße U-1750
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01624
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4. (E) + (U) Verlegung des barrierefreien Badestegs am Lußsee in unmittelbare Nähe zum Parkplatz und zur barrierefreien Toilette
BV-Empfehlung Nr. 26-32 / E 00160 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach vom 28.07.2026
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01619
Beschluss: Zustimmung, einstimmig zum Antrag der Referentin

5. (N) Straßenbenennung im 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied
Am Freihamer Park
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01563
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6. (N) Vollständiger und zügiger Bau des Jugendzentrums Freiham
BV-Empfehlung Nr. 26-32 / E 00146 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 21.07.2026
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01515
Beschluss: Zustimmung, einstimmig zum Antrag des Referenten

6. Berichte der Unterausschüsse

6.1 UA Stadtbezirksbudget, Kultur, Sport

6.1.1 Anhörungen / Stellungnahmen

1. Antrag auf Genehmigung einer Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund; hier: Demokratiemobil KJR, Mahatma-Gandhi-Platz, Dienstag, den 27.10.26 von 14.00-18.00 Uhr, Anhörung KVR vom 24.09.26
(Eilentscheidung BA-Vorsitzender)
- zur Kenntnis genommen -

2. Antrag auf Genehmigung einer Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund, hier: ZAM Grand Opening, Mahatma-Gandhi-Platz, Amelie-Nacken-Str., Margarete-Vollmar-Str., Emilie-Maurer-Str. am 23.-24.10.26 von 10.00-20.00 Uhr, Anhörung KVR vom 24.09.26
(Eilentscheidung BA-Vorsitzender)
- zur Kenntnis genommen -

3. Antrag auf Genehmigung einer Veranstaltung in städt. Grünanlage und Landschaftsschutzgebiet, hier: Öffentlichkeitsbeteiligung Jugendspiel u. Sanierung Sommerstockbahnen Aubinger Lohe ggü. Ziegeleistr. 10 am 16.10.26, 15.00-18.00 Uhr, Anhörung KVR vom 21.09.26
(Eilentscheidung BA-Vorsitzender)
- zur Kenntnis genommen -

6.1.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben
- kein Eingang -

6.2 UA Soziales, Bildung, Familie, Senioren, Kinder und Jugend

6.2.1 Anhörungen / Stellungnahmen

1. Bildungsbauoffensive - Sachstandsbericht und Maßnahmenbeschluss 2026, Beschlussentwurf Bildungs- und Bauausschuss, Anhörung Referat für Bildung und Sport vom 15.09.26
Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit der Nachfrage, wann mit der Planung des 2. Schulstandortes in Lochhausen begonnen wird, da mitgeteilt wird, dass ab 2030 die Grundschule am Schubinweg nicht mehr ausreichend ist.

6.2.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben

1. Aktualisierung der Gesamtliste mit Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen und Aktualisierung der Daten über Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen im GeoPortal, Schr. Sozialreferat vom 10.09.26
- zur Kenntnis genommen -

2. Soziale Infrastruktur Lochhausen, Schr. Ref. f. Bildung u. Sport vom 15.09.26
- zur Kenntnis genommen -

3. Information zur Entscheidung an die Stadtteil-Koffer, Schr. Sozialreferat vom 23.09.26
- zur Kenntnis genommen –

6.3 UA Verkehrsinfrastruktur, Verkehrsplanung, Mobilität

6.3.1 Anhörungen / Stellungnahmen

1. Beschlussentwurf für den Mobilitätsausschuss am 11.11.26: Verkehrskonzept für den 22. Stadtbezirk - Aubing-Lochhausen-Langwied, Ergebnis der Machbarkeitsstudie und Umsetzungsvorschläge, Anhörung Mobilitätsreferat vom 28.08.26
(vertagt aus 09/26)
Die in der Sitzung am 16.09.26 beschlossene Sondersitzung zu diesem Thema fand aus zeitlichen Gründen nicht statt. Der BA hatte daher ein Online-Gespräch mit dem Mobilitätsreferat zur Klärung der Fragen aus dem BA.
Beschluss: Der Bezirksausschuss gibt einstimmig die unter Anlage 1 aufgeführte Stellungnahme ab.

2. (N) - Siedlungsschwerpunkt Freiham, Freiham Nord, Vergabe einer Machbarkeitsstudie, Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung, Anhörung Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.10.26
Eine Stellungnahme konnte noch nicht vorbereitet werden. Es wird um Fristverlängerung beim Referat bis nach der Sitzung am 18.11.26 gebeten.
Beschluss: Vertagung, einstimmig

3. (N) - Federseestr. 42, Fahrbahnsanierung, Anhörung Baureferat vom 12.10.26
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.3.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben

1. Wiederherstellung der Beleuchtung der Fahrradabstellanlage auf der Nordseite des Aubinger Bahnhofs, Schr. Baureferat vom 17.09.26
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00153
- zur Kenntnis genommen -

2. Sichere Querung der Altostraße am Lochhausener Bahnhof, Schr. Mobilitätsreferat vom 25.08.26
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00040
- zur Kenntnis genommen -

3. Wiederinbetriebnahme der S-Bahnlinie S 20 für Verstärkerfahrten zwischen Geltendorf und Pasing, Schr. Mobilitätsreferat vom 30.09.26
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00157
- zur Kenntnis genommen -

4. Querung Noderstraße / Bergsonstraße, Schr. Mobilitätsreferat vom 05.10.26
- zur Kenntnis genommen -

5. Bahnübergang Limesstraße/Brunhamstraße, Schr. DB vom 14.09.26
Der Ortstermin hierzu findet am 27.11.26 statt.
- zur Kenntnis genommen -

6. (N) - Verkehrsspiegel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit - Kreuzung Lindacher Straße / Am Langwieder Bach, Schr. Baureferat vom 08.10.26
- zur Kenntnis genommen -

7. (N) - Durchfahrt Hörweg, Schr. Mobilitätsreferat vom 08.10.26
- zur Kenntnis genommen -

8. (N) - Verkehrsrechtliche Anordnungen, hier:
- Marie-Luise-Jahn-Str. / Ute-Strittmatter-Str. 4 und Hildegard-Hamm-Brücher-Str., Einrichtung von allgemeinen Sonderparkplätzen für Menschen mit Schwerbehinderung, Schr. Mobilitätsreferat vom 12.10.26
- Paukenweg 3, Seite Aubing-Ost-Str., Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes, Schr. Mobilitätsreferat vom 13.10.26
- zur Kenntnis genommen -

9. (N) - Planungen Parkplatz an der Eschenrieder Straße, Schr. Planungsreferat vom 14.10.26
- zur Kenntnis genommen –

6.4 UA Planung, Bauen, Umwelt

6.4.1 Anhörungen / Stellungnahmen

1. (N) - Bewerbung der kommunalen Wärmeplanung bei BA-Sitzungen und Bürgerversammlungen, Zusammenarbeit mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz, Anhörung Ref. f. Klima- u. Umweltschutz vom 30.06.26 und Schr. v. 18.09.26
(vertagt aus 09/26)
Dem Referat wird mitgeteilt, dass zum jetzigen Zeitpunkt kein Mitglied aus dem BA dazu bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen. Sollte sich zu einem späteren Zeitpunkt jemand bereit erklären, wird das dem Referat mitgeteilt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2. Germeringer Weg 250, Umbau/Nutzungsänderung Betriebsleiterwohnhaus zu 3 WE, ehem. Gutsverwaltung zu 8 WE, ehem. Stallgebäude zu 15 WE mit Abbruch des Tennenhauses sowie ehem. Stadel zu Kfz-Stellplätzen (EG) und 10 Ateliers für freischaffende Künstler (OG) - Vorbescheid, Anhörung Planungsreferat vom 21.09.26
Beschluss: Ablehnung, einstimmig

3. Mobilfunkstandortanfrage Bolzplatz Aubing, Anhörung Baureferat vom 28.09.26
Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit dem Zusatz, dass keine Mobilfunkstandorte in städtischen Grünanlagen errichtet werden dürfen.

4. Kauf eines Grundstücks, An der Lochhausener Str. Flst. 2794/7, Anhörung Kommunalreferat vom 15.09.26
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5. (N) - Zukünftige Straßenbenennungen im 22. Stadtbezirk, BV-Empfehlung Nr. 26-32/ E 00150 der Bürgerversammlung vom 21.07.26; Beschlussvorlage Kommunalausschuss vom 03.12.26, Anhörung Kommunalreferat vom 08.10.26
Beschluss: Zustimmung, einstimmig zum Antrag des Referenten

6.4.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben

1. Brunnen am Giglweg Höhe Altostr. 14, Schr. Baureferat vom 22.09.26
BV-Anfrage Nr. 26-32 / Q 00042
- zur Kenntnis genommen -

2. Stromprojekt, hier:
- Mühlangerstraße von Mitte Oktober 2026 bis Ende April 2027, Flyer Stadtwerke vom 10.09.26
(N) - Heuglinstraße von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2026, Flyer Stadtwerke vom 07.10.26
(N) - Walter-Brecht-Str. 7 von Mitte Oktober bis Ende Dezember 2026, Flyer Stadtwerke vom 09.10.26
- zur Kenntnis genommen -

3. Bauanträge im 22. Stadtbezirk: 21.09.-27.09.26, 28.09.-04.10.26, (N) - 05.10.-11.10.26
- zur Kenntnis genommen -

4. Bebauung auf landwirtschaftlicher Fläche an der Mühlangerstraße, Schr. Planungsreferat vom 30.09.26
- zur Kenntnis genommen -

5. Baumaßnahmen der Stadtwerke, Stichtag: 08.09.-22.09.26
- zur Kenntnis genommen -

6. (N) - Allgemeine Vermüllung des Quartiers, (Antrag aus der Bürgerversammlung vom 21.07.26), Schr. Baureferat vom 08.10.26
- zur Kenntnis genommen -

7. (N) - Verkauf eines Grundstücks, Gut Freiham / Freihamer Allee Flst. 3505/1, Schr. Kommunalreferat vom 30.09.26
- zur Kenntnis genommen -

8. (N) - Historisches Lochhausen an der alten Ziegelei erhalten, Schr. Planungsreferat vom 06.10.26
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00156
- zur Kenntnis genommen -

9. (N) - Trinkwasserprojekt Hoheneckstraße von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2026, Flyer SWM vom 14.10.26
- zur Kenntnis genommen -

7. Anhörungen / Stellungnahmen
- kein Eingang -

8. Unterrichtungen / Bekanntgaben

1. Unveränderte Fortführung, hier:
- Gaststättenbetrieb "Thai Rungruang und Sushi Restaurant", Lochhausener Str. 201, Schr. KVR vom 16.09.26
- Schank- und Speisewirtschaft "Deutsche Eiche", Ranertstr. 1, Schr. KVR vom 17.09.26
- zur Kenntnis genommen -

2. Anzeige einer Versammlung unter freiem Himmel, "40 Tage für das Leben" v. 23.09.-01.11.26, Hans-Stützle-Str. 20, Schr. KVR vom 18.09.26
- zur Kenntnis genommen –

9. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse / Bekanntgaben im Stadtrat
- kein Aufruf -

1. Bauausschuss vom 06.10.26
- Mariabrunner Straße zwischen Schönbrunner Straße und Sulzemooser Straße
Erstmalige Herstellung im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied
1. Projektgenehmigung
2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01220

2. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.10.26
- Sanierungsgebiet "Aubing-Neuaubing-Westkreuz"
Sanierungsgebiet "Moosach"
Verlängerung des Stadtteilmanagements der Münchener Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS)
Stadtbezirk 10 - Moosach
Stadtbezirk 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01022

3. Bauausschuss vom 15.09.26
- Koordiniertes Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken
Umsetzung des Eckdatenbeschlusses 2027 (BAU-022)
1. Sachstandsbericht
2. Anmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2026 - 2030
Koordiniertes Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00457

4. Vollversammlung vom 30.09.26
- Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/43
Dietmar-Keese-Bogen und Ludwig-Schmid-Straße (südlich), Verlängerung Hans-Steinkohl-Straße (westlich), Bundesautobahn 96 München - Lindau (nördlich)
Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss
Stadtbezirk 22 Aubing-Lochhausen-Langwied
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00818

10. Termin, Ankündigungen, Verschiedenes

1. (N) - Antworten der Referate zusätzlich in einfacher Sprache, Antrag BA 8 vom 13.10.26
- zur Kenntnis genommen –

11. Nächste BA- und Unterausschuss-Sitzungen

1. Nächste Sitzung des Bezirksausschusses am 18.11.26 um 19.00 Uhr im Bildungscampus Freiham, Mensa Süd, Helmut-Schmidt-Allee 41

Unterausschüsse:
- UA Planen/Bauen/Umwelt: Montag, 12.10.26 um 19.00 Uhr, im Bildungslokal, Radolfzeller Str. 11a
- UA Verkehrsinfrastruktur, Verkehrsplanung, Mobilität: Dienstag, 13.10.26 um 19.00 Uhr, ASZ, Am Aubinger Wasserturm 30
- UA Soziales, Bildung, Familie, Senioren, Kinder und Jugend: Mittwoch, 14.10.26 um 19.00 Uhr im Bildungslokal, Radolfzellerstr. 11a
- UA Stadtbezirksbudget, Kultur, Sport: Donnerstag, 15.10.26, 20.00 Uhr, UBO9, Ubostr. 9 -ABGESAGT –

12. Nichtöffentliche Sitzung

Herr Kriesel gibt bekannt, dass Herr Boris Schwartz den Bezirksausschuss 22 nach der heutigen Sitzung verlässt und bedankt sich herzlich im Namen des BA für seinen Einsatz für den 22. Stadtbezirk und im Bezirksausschuss.
Herr Schwartz gibt die Gründe für sein Ausscheiden aus dem BA bekannt und bedankt sich bei seinen Kollegen aus dem BA für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Sebastian Kriesel
Vorsitzender des BA 22
- Aubing-Lochhausen-Langwied – Freiham –

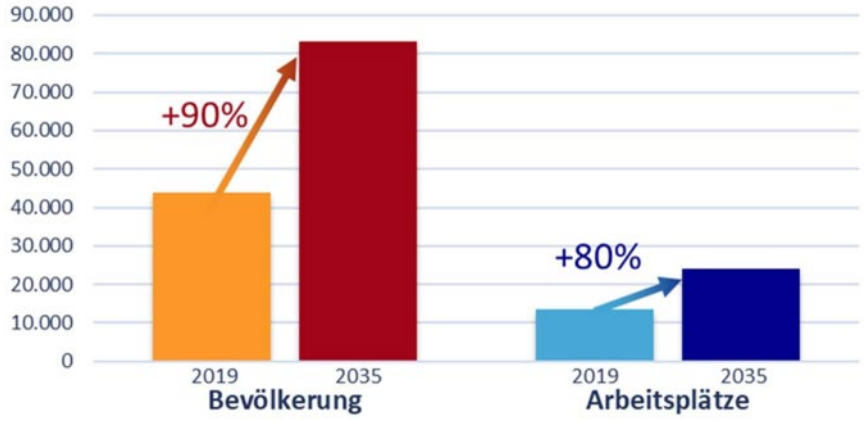
BA-Geschäftsstelle
(Protokoll)

Anlage 1 zu TOP 6.3.1.1

Verkehrskonzept – zum Beschlussentwurf des Mobilitätsausschusses vom 11.09.26
Stellungnahme des BA 22 zum 21.10.2026

Ziel des Verkehrskonzepts:

„Ein Ziel des Verkehrskonzeptes ist es, den Verkehr im 22. Stadtbezirk umweltverträglicher und leistungsfähiger abzuwickeln. Zu diesem Zweck erfolgt eine Fokussierung auf den Fuß- und Radverkehr sowie auf den ÖPNV. Grundsätzlich ist der ÖPNV im Vergleich zum Motorisierten Individualverkehr (MIV) leistungsfähiger, wenngleich weniger flexibel, weshalb es notwendig ist, MIV-Wege auf den Umweltverbund zu verlagern und Potentiale auszuloten, um den MIV auf das Hauptstraßennetz zu konzentrieren.
Um im Hinblick auf die Zielsetzung eine möglichst attraktive Erschließung durch den Umweltverbund sicherzustellen und damit die weitere Zunahme des Kfz-Verkehrs möglichst gering zu halten, ist in erster Linie eine effiziente ÖV-Erschließung des Stadtbezirks erforderlich.“



A. Allgemeines

Aus dem Demographiebericht München ist zu entnehmen, dass der Stadtbezirk 22 bis zum Jahr 2045 das stärkste Wachstum aller Stadtbezirke aufweisen wird. Es werden bis 2045 voraussichtlich mehr als 50.000 Einwohner im Vergleich zur heutigen Bevölkerungszahl leben. Vor diesem Hintergrund sind die bisherigen Maßnahmen zum Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur als nicht ausreichend zu bewerten. Die zeigt sich insbesondere am Ausbau der U5 zwischen Pasing und Freiham, deren Finanzierung nach wie vor nicht gesichert ist und die im vorliegenden Verkehrskonzept auch nur marginal gewürdigt wird. Auch für weitere Infrastrukturmaßnahmen ist die Finanzierung nicht gesichert.

Die schnellstmögliche Erstellung der U5 bis Freiham ist die einzig geeignete Maßnahme, um dieses Ziel zu erreichen. Der Weiterbau von Pasing nach Freiham muss deshalb mit allen Mitteln forciert werden.
Eine U-Bahn hat eine Fahrgastkapazität von ca. 900 Personen. Eine Straßenbahn 150-300 und ein normaler Linienbus von 70-140 Fahrgästen. Alle planerischen Vorschläge bzgl. Tram oder Expressbus sind nur ein Tropfen auf dem heißen Stein und lösen bei 30.000 Einwohnern unsere Probleme nicht. (als Beispiel ist Wien, Aspern Seestadt U 2 als durchaus vorausschauende Planung anzuführen).

B. Zum Vortrag des Referenten:

4.1.1 Erhöhung Taktangebot S3, S4 und S8 (S. 12/ Ziff. 4.1 der Beschlussvorlage)
„Demnach ist auf allen S-Bahnlinien mit einer deutlichen Zunahme der Fahrgastzahlen zu rechnen. Im Busnetz ergeben sich dagegen nur geringe Veränderungen der Fahrgastzahlen:

„Sowohl das Straßennetz als auch der ÖV weisen jedoch bereits heute, insbesondere in den Spitzenstunden, zum Teil nur eingeschränkte Kapazitätsreserven auf oder sind ausgelastet. Ziel bei einer weiteren städtebaulichen Entwicklung sollte daher insbesondere sein, die zusätzlichen Belastungen für Anwohnende im Umfeld weitestgehend zu minimieren. Zu diesem Zweck werden Maßnahmen betrachtet, die das Ziel haben, das Verkehrsaufkommen auch zukünftig möglichst umweltgerecht abwickeln zu können.“ „Zu berücksichtigen ist, dass die Umsetzbarkeit dieser Maßnahme nicht in städtischer Hand liegt, sondern von weiteren Akteuren (Deutsche Bahn, Freistaat Bayern) und Rahmenbedingungen (Umsetzung Gleisausbau, 2. Stammstrecke etc.) abhängig ist.“

Empfehlung der Verwaltung:
Die Maßnahme ist weiterzuverfolgen: Weitere Angebotsverbesserung sowie Schaffung zusätzlicher Kapazitäten ist langfristig weiterzuverfolgen und in übergeordneten Maßnahmenprozessen mit anzuregen

Sicht des BA 22:
Es ist deutlich darauf hinzuweisen, dass die S-Bahnlinien im Münchner Westen kein attraktives Verkehrsangebot darstellen. Aufgrund der zahlreichen Betriebsstörungen und Ausfälle (siehe zuletzt die Ausfälle der Linie S 20) besteht hier erheblicher Handlungsbedarf. Es besteht – entgegen der Darstellung in der Beschlussvorlage auf S. 12/ Ziff. 4.1 kein attraktives ÖV-Angebot Richtung Pasing oder Richtung Innenstadt. Die Erhöhung des Taktangebotes auf den S-Bahnlinien S3, S4 und S8 ist zwar wünschenswert – es werden im Beschluss keine belastbaren Maßnahmen geschildert, wie dieses Ziel zu erreichen wäre (vgl. Ziff. 4.1.1 der Beschlussvorlage).

Darüber hinaus sind weder die S8 noch die S4 für Menschen mit Behinderung uneingeschränkt nutzbar. Freiham als inklusiver Stadtteil konzipiert, hat erheblichen Nachholbedarf.
Die schnellstmögliche Erstellung der U5 bis Freiham ist die geeignete Maßnahme.

4.1.2 ÖV-Verbindung nach Obermenzing (S. 16/ Ziff. 4.1.2 der Beschlussvorlage)
„Es zeigt sich jedoch auch in beiden Fällen, dass die Fahrgastpotenziale für ein schienengebundenes und damit baulich aufwändigeres Verkehrssystem auf den näher betrachteten Abschnitten vergleichsweise gering ausfallen. Als Alternative wurde daher auch die Einführung einer Expressbuslinie mit dem gleichen Linienverlauf betrachtet. Dabei hat sich gezeigt, dass ähnliche Potenziale im Hinblick auf das zu erwartende Fahrgastaufkommen bestehen. Gleichzeitig kann dieses System wesentlich schneller und kostengünstiger in Betrieb genommen werden. Durch entsprechende Beschleunigungsmaßnahmen können damit attraktive Fahrzeiten erzielt werden.“

Empfehlung der Verwaltung:
Dennoch sollte langfristig auch die Umsetzbarkeit einer Tram-Verbindung weiterverfolgt werden.

Sicht des BA 22:
Aufgrund der Tramtrasse Tram 17, deren Weiterführung bis dato nicht untersucht ist, weder bzgl. Wirtschaftlichkeit noch Trasse, noch Gesamtnutzen, **bleibt Freiham ein Provisorium**. Die Hauptplätze Mahatma-Gandhi-Platz, sowie das Stadtteilzentrum an der Grete-Weil-Str. mit Bibliothek, Kulturzentrum etc. können nicht endgültig hergestellt werden. Ebenso der Schulweg zum Campus. Durch den Verbleib im Nahverkehrsplan beeinflusst sie alle an der evtl. Trasse liegende Projekte und verursacht damit Kosten und Planungsaufwände.

Betrachtet man grob die Bedürfnisse einer Straßenbahnlinie an Raum und Fläche, ist bei unserem Straßennetz im 22. Stadtbezirk eine Umsetzung nicht möglich.
Eine Straßenbahn hat eine max. Breite von 2,65 m. Die Trasse auf der Menzinger Straße (Linie 17) hat ca. 7,25 m Breite. Die Trasse Landsberger Straße (Linie 19) hat ca. 6,50 m. Im Vergleich hierzu hat die Bergsonstraße ohne Gehweg ein Breitenprofil zwischen 9,20 m - 7 m. Die Altostraße zwischen 7,50 m - 8,20 m. Die Limesstraße ca. 8,30 m.
Gleichzeitig geht das Gutachten von einem Prognosenullfall 2035 von 8000 Fahrzeugen auf der Bergsonstraße und 7000 Fahrzeugen auf der Alto/Limesstraße aus. Und das soll neben einem Tram-Betrieb funktionieren?

Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist weiterzuverfolgen: Stärkung des Umweltverbunds auf tangentialen Verbindungen, stufenweise Umsetzung denkbar (zunächst Taktverdichtung, zusätzliche Expressbuslinien, langfristig Umsetzung eines höherwertigen ÖV-Verkehrssystems).

Sicht des BA 22:
In der Realität geschieht genau das Gegenteil

57	Mo-Fr	Pasing Bf. <> Hörweg	Takt 10 statt Takt 5 zur HVZ in den Ferien
143	Mo-Sa	Hörweg <> Freiham Bf.	Ab 20:30 Uhr Entfall des Abschnitts; Bedienung durch Linie 57
162	Mo-Fr	Amalienburgstraße <> Eichelhäherstraße	Takt 20 statt Takt 10 ganztags in den Fe

Es sollen ab 12.2026 Takte entfallen.
Expressbuslinien sind nicht definiert.

Da die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Verlängerung der Tram 17 gestrichen wurde, ist die Tram 17 Verlängerung aus dem Nahverkehrsplan zu nehmen.

Dringend ist jedoch die Einrichtung einer Buslinie mit attraktiven Fahrzeiten Richtung Obermenzing/ Moosach zu prüfen. Die Finanzierung einer derartigen Linie muss durch Einsparmaßnahmen im bereits jetzt sehr gut erschlossenen Innenstadtbereich erfolgen.

4.1.3 Verlängerung U5 nach Germering

Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist bedingt weiterzuverfolgen: Eine Verlängerung würde sich voraussichtlich nur dann als wirtschaftlich erweisen, wenn im Bereich Germering weitere umfangreiche städtebaulichen Entwicklungen stattfinden würden.

Sicht des BA 22:
Dennoch sollte langfristig die Umsetzbarkeit weiterverfolgt werden.

4.1.4 Shared-Mobility-Angebote und Ausbau der B+R- und P+R-Anlagen

Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, den ÖV attraktiver zu gestalten. Bei städtischen Veranstaltungen in Kooperation mit dem Einzelhandel können

beispielsweise ÖPNV-Tickets bezuschusst werden. Auch die Taktverdichtung bestehender Linien in Schwachverkehrszeiten (z.B. in den Abendstunden) oder die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme im ÖV verbessern das Angebot für die Nutzenden.

Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist weiterzuverfolgen: Schaffung von attraktiven Alternativen insbesondere auf kurzen Wegen, Verknüpfung der verschiedenen Angebotsbausteine.

Sicht des BA22:
Die Shared Mobility Angebote sind auf den gesamten 22. Stadtbezirk auszudehnen. KFZ-Sharing im Free Float sind einzuführen. Das eigene KFZ muss entbehrlich werden.

4.2 Fuß- und Radverkehr

Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist weiterzuverfolgen: Die Planungen für eine Raumaufteilung für die vorgeschlagenen Radrouten ist vom Mobilitätsreferat je nach finanzieller und personeller Möglichkeit aufzunehmen.

Sicht des BA 22:
Es fehlen konkrete Maßnahmen zum Fußverkehr. Es sind Konkretisierungen erforderlich.
Die Radschnellverbindung FFB ist in der Streckenführung über Kronwinkler Straße, Grünzug, Flunkgasse nicht weiter zu verfolgen. Eine Alternative über Sulzemooser Str, Ubostr, Eichenauer Straße ist möglicherweise anzustreben. Es ist zu erläutern, warum eine Führung über Negrellistr und Autobahndeckel zur Eichenauerstr. nicht möglich ist.

(S. 21/ Ziff. 4.2 der Beschlussvorlage) Es wird auf den radfahrerfreundlichen Ausbau von Knotenpunkten hingewiesen – die Maßnahmen werden aber nicht konkret erläutert. Diese müssen z. B. als point of interest gekennzeichnet werden.

4.3 Untersuchte Maßnahmen im Kfz-Verkehr
4.3.1 Flächendeckende Einführung von Tempo 30
Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist unter Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften weiterzuverfolgen: Ausweitung von Geschwindigkeitsreduzierung im Stadtgebiet verbessert die Verkehrssicherheit, reduziert die Lärmbelastung und trägt zur Förderung des Umweltverbunds bei. Anordnungen von 30 km/h werden jeweils im Einzelfall und unter Einbindung aller betroffenen Dienststellen vom Mobilitätsreferat geprüft und entschieden.

Sicht des BA 22:
Im Beschlusstext wird darauf hingewiesen, dass infolge der am 11.10.2024 in Kraft getretenen Straßenverkehrsordnung theoretisch weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen möglich sind und dies vom MOR geprüft wird. Konkrete Aussagen dazu fehlen jedoch.

4.3.2 Parkraummanagement
Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist weiterzuverfolgen: Wirkungsvolle Maßnahme, um Umweltverbund weiter zu stärken.

Sicht des BA 22:
Für die Bewohnerinnen des 1. RA werden voraussichtlich noch 2026 300 Stellplätze, kostenpflichtig und zeitlich begrenzt zur Verfügung gestellt. Im 2. RA sollen in den

Mobilitätshäusern Pufferstellplätze eingeplant werden, die dem 1. AR zur Verfügung gestellt werden können. Es ist jedoch nicht ausgeführt, ob die vorhandenen 300 Stellplätze bis dahin erhalten bleiben.
Weiterhin wird geprüft, ob Parkraummanagementgebiete eingerichtet werden sollen. Es fehlt jedoch eine Angabe, wann diese Prüfung abgeschlossen werden soll (S. 27)

Die Einführung des Parkraummanagement in Freiham, 1.RA zeigt sehr deutlich dass die Maßnahme von einem leistungsfähigen Umweltverbund mit einer U5 als Rückgrat abhängt. Weitere Maßnahmen müssen mit der Fertigstellung der U5 einhergehen.

4.3.3 Sperrung Eichenauer Straße
Empfehlung der Verwaltung:
Die Machbarkeitsstudie ist erstellt worden, um die wesentlichen Auswirkungen auf Umwelt und Verkehr aufzuzeigen. Das Mobilitätsreferat beabsichtigt den Stadtrat spätestens im 1. Halbjahr 2027 mit der Thematik zu befassen. Der Zeitpunkt der Beschlussfassung ist hauptsächlich von den Abstimmungen mit den entsprechenden neu gewählten Gremien der Stadt Puchheim, der Gemeinde Gröbenzell und der Landeshauptstadt München abhängig.

Sicht des BA22:
Die Sperrung der Eichenauer Straße ist eine Maßnahme, die sehr viel Kommunikation im Vorfeld bedarf. Dazu ist die Machbarkeitsstudie dem BA zugänglich zu machen. Der BA ist über die Abstimmungen mit den Nachbargemeinden eng zu informieren.

4.3.4 Verbindung A8 – Lochhausener Straße
Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist nicht weiterzuverfolgen: Großer baulicher Eingriff mit einem langen Umsetzungszeitraum, erhebliche Eingriffe in Natur und Umwelt und hoher Flächenversiegelung.

Sicht des BA 22:
Der BA 22 unterstützt die Empfehlung der Verwaltung.
4.3.5 Verbindung Puchheim – Lochhausener Straße, München
Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist nicht weiterzuverfolgen.

Sicht des BA 22:
Der BA 22 unterstützt die Empfehlung der Verwaltung.

4.3.6 Verbindung Altostraße – Lochhausener Straße
Empfehlung der Verwaltung:
Maßnahme ist nicht weiterzuverfolgen: Hoher baulicher und wirtschaftlicher Aufwand, erzielbare Wirkungen entsprechen nur bedingt den verkehrlichen Zielsetzungen.

Sicht des BA 22:
Das Kostenargument wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten eine andere Lösung für die ungenügende Verkehrssituation im Bereich Vestastraße, Kleiberweg, Mettnauer Straße, Sumpfmeisenweg zu erarbeiten.

C. Zum Antrag des Referenten

Aufgrund der vorangegangenen Ausführungen müssen die Antragspunkte abgeändert bzw. ergänzt werden.

1. „Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der SWM/MVG eine bevorrechtigte Expressbus- oder Metrobuslinie zwischen Freiham und der Innenstadt zu prüfen. „ (Ziff. 1 Antrag)

Anmerkung zum Antragstext:

Die Prüfung einer Expressbuslinie wurde von Seiten des BA 22 bereits mehrfach gefordert (sowohl Richtung Moosach als zu einem U-Bahnhof Richtung Innenstadt). Insbesondere ist zu klären, wie diese Buslinien nun finanziert werden können. Weiterhin ist auf S. 13 des Beschlussentwurfes dargestellt, dass Tangentialverbindungen von großer Wichtigkeit sind.

2. „Das Mobilitätsreferat bleibt beauftragt die Taktverdichtung auf den S-Bahnlinien S3, S4, S5 und S8 weiterhin bei den zuständigen Gremien einzufordern. (Ziff. 2 Antrag)

Der Antrag ist wie folgt zu ändern:
Das Mobilitätsreferat wird beauftragt zusammen mit der Deutschen Bahn bis Ende 2028 ein Konzept für kurzfristige Verbesserungsmaßnahmen im S-Bahnverkehr zu entwickeln. Dazu sind folgende Untersuchungen einzuleiten:

- Darstellung des Zeitplanes zum Erwerb neuer S-Bahnzüge
- Untersuchung weiterer Verbesserungen zur Taktverdichtung in der Stammstrecke
- Untersuchung der Betriebsmöglichkeiten zwischen Pasing und Hauptbahnhof (Hall), zwischen Pasing und Heimeranplatz sowie zwischen Pasing und Ostbahnhof über den Südring
- Darstellung der Finanzierungsmöglichkeiten und Erstellung eines Zeitplanes

Weiterhin wird das Mobilitätsreferat beauftragt, zusammen mit der Deutschen Bahn ein tragfähiges Konzept zur Minimierung der Betriebsausfälle im S-Bahnnetz bis Ende 2027 zu entwickeln und dem Mobilitätsausschuss vorzulegen.

3. „Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, für die folgenden Radrouten gemäß Anlage die Planungen für eine Raumaufteilung je nach personeller Möglichkeit aufzunehmen. Die Finanzierung der Ausarbeitung der Bedarfs- und Konzeptgenehmigung ist sicherzustellen**.“** (Ziff. 3 Antrag)

Die Einschränkung „nach personeller Möglichkeit“ ist zu streichen.

Der Antrag ist wie folgt zu ergänzen:
Für die Planungen der Radrouten ist bis März 2027 ein Zeitplan vorzulegen. Bei Planung der Fahrradrouten sind bevorzugt kostengünstige Lösungen (z.B. der Bau von Fahrradstraßen) vorzusehen, um zeitnah Verbesserungen zu erreichen.

4. „Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Fachstellen die B+R-Anlagen Leienfelsstraße, Westkreuz, Neuaubing, Aubing sowie Lochhausen hin sichtlich kurz- und mittelfristiger Verbesserungen zu untersuchen, um soweit möglich quantitative sowie qualitative Verbesserungen umzusetzen“. (Ziff. 4 Antrag)

Der Antrag ist wie folgt zu ergänzen:

Die Untersuchung der Verbesserungsmaßnahmen ist bis Ende 2027 abzuschließen und als Entscheidungsvorschlag dem Mobilitätsausschuss mit einem entsprechenden Terminplan vorzulegen.

5. „Das Mobilitätsreferat bleibt weiterhin beauftragt, die Fuß- und Radwegeverbindungen in der Eichenauer Straße zu verbessern.“ (Ziff. 5 Antrag)

Der Antrag ist wie folgt zu ändern:

Das Mobilitätsreferat bleibt beauftragt, ein Konzept zu Verbesserung der Situation in der Eichenauer Straße (insbesondere für die Fuß- und Radwegverbindungen) im 1. HJ 2017 dem Mobilitätsausschuss – einschließlich Terminplanung und Finanzierungsvorschlag - vorzulegen. Dabei sind die Vorgaben des Beschlusses vom 24.07.19 (S. 28 der Beschlussvorlage) mit zu berücksichtigen. Im Finanzierungsvorschlag ist darzulegen, in welcher Form die Maßnahmen zuwendungsfähig sind.

6. „Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einführung von Tempo 30 (außerhalb der Hauptverkehrsstraßen) im 22. Stadtbezirk, soweit es mit dem geltenden Rechtsrahmen der Straßenverkehrsordnung vereinbar ist, auszuweiten.“ (Ziff. 6 Antrag)

Der Antrag ist wie folgt zu ändern:

Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, ein Konzept zur Ausweitung von Tempo 30 Zonen zusammen mit dem BA 22 bis Ende 2028 zu erarbeiten.

7. „Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im Rahmen der Ausführungen in Kapitel 4.3.2, in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirkes, die Umsetzung von Parkraummanagement zu prüfen**.“** (Ziff. 7 Antrag und S. 26)

Der Antrag ist wie folgt zu ändern:

Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, das Konzept des Parkraummanagements zu überarbeiten und den jetzt erkennbaren Bedürfnissen im neu errichteten Stadtteil Freiham anzupassen. Dabei sind kurzfristige Maßnahmen bis Mitte 2027 und Folgemaßnahmen bis Ende 2028 zu erarbeiten.
Ein weiteres Parkraummanagement wird vom BA 22 abgelehnt. Die temporären Stellplätze für die Bewohnerinnen und Bewohner des 1. RA sind zeitnah zu errichten. Diese sind beizubehalten, bis die U-Bahn einsatzbereit ist. Das Mobilitätskonzept ist an die Realität anzupassen.

8. „Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss die Umgestaltung des Straßenraumes weiterzuverfolgen, um insbesondere für den Fuß- und Radverkehr und die Straßenbegrünung Verbesserungen zu erzielen**.“** (Ziff. 8 Antrag)

(keine Änderungen)

9. „Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, folgende Straßenverbindungen im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans nicht mehr weiterzuverfolgen: • A8 – Lochhausener Straße • Puchheim – Lochhausener Straße • Altostraße – Lochhausener Straße“ (Ziff.9)

Keine Änderungen

Neue Antragspunkte sind zu ergänzen:

10. Einrichtung einer Buslinie in nordöstliche Richtung

Das MOR wird beauftragt, zusammen mit der MVG schnellstmöglich eine Schnellbuslinie in Richtung Obermenzing/ Moosach einzurichten.

11. Neue Buslinie von Metrogegend zum Bildungscampus (siehe auch S. 36/ Ziff. 4.4.1 der Beschlussvorlage)

Das MOR wird beauftragt, zusammen mit der MVG schnellstmöglich eine entsprechende Buslinie einzurichten.

12. Finanzierung der Infrastrukturmaßnahmen

Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, zusammen mit der Stadtkämmerei ein Konzept zur Finanzierung der Infrastrukturmaßnahmen bis Ende 2027 vorzulegen. Dabei sind zur Gegenfinanzierung Einsparmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet sowie die Zuwendungsfähigkeit der Maßnahmen zu prüfen.

13. Evaluation

Das MOR wird beauftragt, dem Mobilitätsausschuss in halbjährlichen Abstand über den Bearbeitungsstand der einzelnen Antragspunkte zu berichten.

Weitere Anmerkungen:

Die Sitzungsvorlage ist vor Beschlussfassung in den nachfolgenden Punkten zu ergänzen:

Bahnübergang Brunhamstraße:
Über diese neuralgische Stelle wird im Verkehrskonzept keine Aussage getroffen. Ein Lösungsvorschlag ist dringend einzuarbeiten.
Die Entwicklungen im Gewerbegebiet Rupert-Bodner-Str. fehlen und müssen ebenso eingearbeitet werden.

U5 Freiham: Die Wirkung der Verlängerung der U5 nach Freiham ist nicht ersichtlich. Dies muss dringend nachgeholt werden. Ebenso muss die Bedeutung für das Stadtviertel deutlicher dargestellt werden.

Ohne diese Ergänzungen ist die Beschlussvorlage abzulehnen.